



Dienstag, 2. Juli 1974

Blatt 1653

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Für Bundesschulen: In vier Jahren 289 Klassen vorfinanziert
(rosa)
Höhere Lehrlingsbeihilfen
Rechnungshofberichte im Stadtsenat
Entscheidung über zweite Pist
Baufaufträge gehen hinaus
Wiens Stabilisierungsbeitrag: Heuer und 1975 keine neuen Projekte, aber keine linearen Kürzungen
- Lokal: "Umleitungszirkus" Schottentor ohne nennenswerte Schwierigkeiten
(orange)
Ferienjob für ausländische Studenten:
Forstarbeit im Dehnepark und Lainzer Tiergarten
Baumfällungen auf der Ringstraße
- Kultur: Georg Traar - 75. Geburtstag
(gelb)
- Wirtschaft: Zentralstelle gegen ausländische Schmutzkonkurrenz
(blau)
Neues Betriebsbaugelände in der Donaustadt

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

fuer bundesschulen:

in vier jahren 289 klassen vorfinanziert

1 wien, 2.7. (rk) in den letzten vier jahren konnte in wien der schulraum an allgemeinbildenden hoeheren schulen durch vorfinanzierung seitens der stadt wien um fast 30 prozent vergroessert werden. dies geht aus einem magistratsbericht hervor, der montag im finanzausschuss des wiener gemeinderates zu einem oevp-antrag erstattet wurde. insgesamt wurden 289 neue klassen errichtet, und zwar 115 klassen durch die errichtung von vorfinanzierten schulen und pavillons in favoriten, floridsdorf, donaustadt und liesing, 79 klassen durch fertigstellung von bundesschulen in mariahilf, rudolfsheimfuenfhaus und donaustadt sowie 55 klassen durch errichtung zusaetzlicher pavillons und 40 klassen durch zumietung und adaptierung.

durch diese vorfinanzierungsaktion der gemeinde wien konnte sichergestellt werden, dass alle kinder, die fuer den besuch einer allgemeinbildenden hoeheren schule angemeldet wurden, auch tatsaechlich aufgenommen werden koennen. in den naechsten jahren wird nun mit dem bestehenden klassenraum voraussichtlich das auslangen gefunden werden, wenn es auch nicht ausgeschlossen ist, dass in manchen bezirken schueler oeffentliche verkehrsmittel fuer den schulbesuch in anspruch nehmen muessen.

die oevp hatte ein neues vorfinanzierungsuebereinkommen mit dem bund zur errichtung von zwei allgemeinbildenden hoeheren schulen in simmering und der donaustadt verlangt. dazu heisst es im magistratsbericht, der mit den stimmen der spoe zur kenntnis genommen wurde, dass der stadtschulrat fuer wien dem unterrichtsministerium im herbst des vergangenen jahres vorschlaege zur errichtung von bundeschulen in wien unterbreitet hat, wobei je eine allgemeinbildende hoehere schule im 11. und 22. bezirk als vordringlich angefuehrt ist. eine vorfinanzierung sollte jedoch derzeit nicht in erwaegung gezogen werden, weil dies nur in ausnahmefaelen bei hoechster dringlichkeit gerechtfertigt erscheint. auch das ministerium beabsichtige nicht, vor abschluss aller begonnenen bauvorhaben auf dem schulbau-sektor ersuchen um vorfinanzierung weiterer schulen zu stellen.

k o m m u n a l :

=====

hoehere Lehrlingsbeihilfen

2 wien, 2.7. (rk) seit 1969 gewaehrt die stadt wien sozial beduerftigen lehrlingen waehrend ihrer berufsausbildung beihilfen. der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschloss montag, diese beihilfen mit 1. juli zu erhoehen. dabei wurde die bisherige staffelung je nach lehrjahr aufgehoben.

sozial beduerftige lehrlinge, die einen guten lehrfortgang haben, erhalten nun einheitlich 300 s monatlich beihilfe. bei voruebergegender notlage kann ueberdies eine einmalige lehrlingsbeihilfe bis zu 750 s gewaehrt werden.

0928

L o k a l :

=====

'umleitungszirkus' schottentor ohne nennenswerte schwierigkeiten

8 wien, 2.7. (rk) die fruehverkehrsspitze ist dienstag im bereich des 'umleitungszirkus' schottentor ohne nennenswerte schwierigkeiten abgewickelt worden. dies war einerseits auf einen massiven einsatz der polizei, andererseits auf das doch spuerbar schwaechere verkehrsaufkommen waehrend der urlaubszeit zurueckzufuehren. lediglich in der schwarzspanierstrasse in richtung waehringer strasse kam es zeitweilig deshalb zu stauungen, weil zwei pkw im halteverbot abgestellt waren. die feuerwehr musste aber nur wenige autos aus den umleitungsstrassen abschleppen, unter anderem aus dem bereich der neuen endstation der autobuslinie 1 in der schottengasse vor der ringstrasse.

nach ansicht aller verkehrsexperten wird in den beiden monaten juli und august, in denen die strassenbahnlinien 38, 41 und 42 zufolge bauarbeiten in der tramwayrampe der schottenpassage eine oberirdische schleife beim schottentor ziehen muessen, die kreuzung universitaetsstrasse-landesgerichtsstrasse-schwarzspanierstrasse der neuralgische punkt sein. in der fruehspitze fahren pro stunde nicht weniger als 62 garnituren durch die schwarzspanierstrasse. es wird daher jenen autofahrern, die gewohnheitsgemaess von der hoerlgasse kommend durch die universitaetsstrasse fahren, um in die landesgerichtsstrasse in richtung mariahilfer strasse einzubiegen, empfohlen, ihre route durch die reichsratsstrasse und ueber den rathausplatz zum schmerlingplatz zu nehmen und dort in die lastenstrasse einzubiegen.

1001

L o k a l :

=====

ferienjob fuer auslaendische studenten:

forstarbeit im dehnepark und lainzer tiergarten

3 wien, 2.7. (rk) stadtrat peter s c h i e d e r verhalf zehn ungarischen und 20 russischen studenten zu einem ferienjob in wien. die studenten werden einige wochen lang als forstarbeiter im dehnepark und im lainzer tiergarten taetig sein.

zusaezliches service: sie werden taeglich von ihrem quartier, einem studentenheim im 9. bezirk, mit einem autobus abgeholt und abends wieder nach hause gebracht. die studenten, die zu einem studienaufenthalt nach wien kommen, hatten sich wegen eines ferienjobs an die oesterreichische hochschuelerschaft gewandt. die hochschuelerschaft vermittelte ihrerseits den kontakt mit der wiener stadtverwaltung.

0931

baumfaellungen auf der ringstrasse

4 wien, 2.7. (rk) sechs baeume auf der ringstrasse muessen in den naechsten tagen gefaellt werden. der grund: sie sind verdorrt. die baeume stehen im bereich der universitaet, des parlaments und der mariahilfer strasse. das stadtgartenamt wird im herbst an diesen stellen neupflanzungen vornehmen.

0932

k u l t u r :

=====

georg traar - 75. geburtstag

5 wien, 2.7. (rk) auf den 5. juli faellt der 75. geburtstag des
superintendenten der evangelischen kirche i. r. georg t r a a r .

georg traar wurde 1899 in neusach am weissenensee als sohn eines
polizeiinspektors geboren. nach dem besuch der mittelschule
studierte er an der wiener universitaet protestantische theologie.
er begann seine kirchliche laufbahn als jugendvikar an der luther-
rischen stadtkirche in wien. an dieser gemeinde hatte er schliess-
lich die 2. sowie die 1. pfarrstelle inne, die er auch beibehielt,
als er am 6. jaenner 1947 als superintendent der wiener lutherischen
dioezese eingefuehrt wurde. dieses amt bekleidete er bis zum
30. juni 1972. daneben war georg traar einige jahre fuer die
evangelische jugendarbeit in oesterreich verantwortlich. seit
fast fuenfzig jahren ist er ehrenamtlich als obmann des evangelischen
presseverbandes in oesterreich und als hauptschriftleiter ver-
schiedener zeitschriften und kalender taetig. 22 jahre lang gab
er den ''evangelischen kalender glaube und heimat'', 25 jahre lang
die jugendzeitschrift ''das banner'' und ebenso lang die kinder-
zeitschrift ''die junge saat'' (spaeter ''die kinderfreunde'')
heraus. georg traar ist traeger des grossen ehrenzeichens der
republik oesterreich.

0945

w i r t s c h a f t :

=====

zentralstelle gegen auslaendische schmutzkonkurrenz

6 wien, 2.7. (rk) der magistrat der stadt wien regt in beantwortung eines spoe-antrages an, zum schutz der heimischen wirtschaft vor ruinoesen anboten durch auslaendische firmen eine zentrale ueberwachungsstelle beim handelsministerium einzurichten. wenn der verdacht besteht, dass eine auslaendische firma versucht, durch ruinoese konkurrenzierung die inlaendische wirtschaft eines bestimmten wirtschaftszweiges auszuschliessen, um eine marktbeherrschende stellung zu erlangen, sollen die oeffentlichen auftraggeber durch diese zentralstelle verstaendigt werden, um solche anbote auszuschliessen.

0946

neues betriebsbaugelände in der donaustadt

7 wien, 2.7. (rk) die sogenannten hascha-gruende im 22. bezirk werden mit einem kostenaufwand von 20,1 millionen schilling als betriebsbaugelände aufgeschlossen. das 267.000 quadratmeter grosse areal wird zwei firmen der nahrungsmittelbranche beherbergen, die dort auch eine getraenkeabfuellung und eine feinkostherstellung errichten werden. der finanzausschuss des wiener gemeinderates genehmigte montag die aufschliessungskosten.

0947

k o m m u n a l :

=====

rechnungshofberichte im stadtsenat

9 wien, 2.7. (rk) gemeinsam mit dem einschaubericht des rechnungshofes ueber die pruefung der gebarung der bundeshauptstadt wien, brachte finanzstadtrat h a n s m a y r im wiener stadtsenat am dienstag auch die rechnungshofberichte ueber die hafenbetriebsgesellschaft, die zentralsparkasse und die e-werke zur weiterleitung an den wiener gemeinderat ein.

zu diesen rechnungshofberichten liegen teilweise auch stellungnahmen des stadtsenates und die gegenaeusserungen des rechnungshofes vor. die oevp-stadtraete stimmten diesen stellungnahmen bei dem bericht ueber die bundeshauptstadt und ueber die hafenbetriebsgesellschaft nicht zu. alle vier berichte werden in der gemeinderats-sitzung am donnerstag (4. juli) behandelt werden.

1341

k o m m u n a l :

=====

entscheidung ueber zweite piste
bauauftraege gehen hinaus

11 wien, 2.7. (rk) nach einer eingehenden diskussion am dienstag in der wiener landesregierung ueber das gutachten des eidgenoessischen luftamtes in bern zum bau der zweiten piste (16/34) auf dem flughafen wien-schwechat werden nun die vertreter wiens im aufsichtsrat der bauvergabe an die baufirmen zustimmen (stadtrat ing. h o f m a n n und landtagsabgeordneter dipl.-ing. b l a s c h k a).

landeshauptmann leopold g r a t z hatte der landesregierung vorgeschlagen, an das verkehrsministerium heranzutreten, dass von den fluglinien gewisse auflagen verlangt werden. das bundesamt fuer zivilluftfahrt solle geraeusmindernde starts und landungen vorschreiben sowie darauf dringen, dass die flugbewegungsverteilung eingehalten wird. planungsstadtrat ing. hofmann schlug vor, dass bei nichteinhaltung der auflagen durch das bundesamt fuer zivilluftfahrt die strafen fuer die luftlinien hoeher als das treibstoffersparnis sein muessen. auf vorschlag von oevpstadtrat dr. g o l l e r wird vom ministerium auch die installation von fluglaermueberwachungsanlagen verlangt werden.

in der debatte waren sich alle landesregierungsmitglieder darueber einig, dass diese auflagen notwendig seien, um die belaestigung der bevoelkerung moeglichst gering zu halten. den bau einer dritten piste werde auf keinen fall zugestimmt werden. ebenso werde wien die empfehlung des europarates ueber das verbot ziviler ueberschallflugzeuge verfolgen.

k o m m u n a l :

=====

wiens stabilisierungsbeitrag:

heuer und 1975 keine neuen projekte
aber keine linearen kuerzungen

12 wien, 2.7. (rk) auch das land wien wird wie alle anderen bundeslaender auf die stabilisierungsbremse steigen. buergermeister leopold g r a t z bekraeftigte jedoch im wiener stadtsenat am dienstag erneut, dass es keine linearen kuerzungen der oeffentlichen investitionen geben werde. es sei jedoch daran gedacht, dort gezielt zu bremsen, wo nur mehr geld ausgegeben wuerde, ohne dass etwas erreicht wird, weil die baukapazitaet fehlt.

finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r ergaenzte, dass man heuer und im kommenden jahr keine neuen projekte in angriff nehmen werde. dabei unterstrich mayr nachdruecklich, dass zum beispiel der wohnungsbau als fortlaufende aufgabe nicht unter den begriff 'neues projekt' falle. keinesfalls werde es aber gehen, dass man zur stabilisierung ja sagt, gleichzeitig aber glaubt, dass alle wuensche erfuehlt werden muessen. wir werden den mut haben muessen, zu sagen, jawohl das tut weh, unterstrich der finanzstadtrat. derzeit wuerde ein mehr an geldmitteln auch gar kein mehr an leistung fuer die bevoelkerung sondern nur einen staerkeren preis-auftrieb bringen.

auf anfrage der oevp-stadtraete dr. g o l l e r und n e u s s e r bekannte sich stadtrat mayr zur aufstellung einer prioritaaetenliste. fuer das budget 1975 sei bereits vorgesehen, den voranschlag in zwei teilen zu erstellen: einem grundbudget und einem konjunkturausgleichsbudget.

vorher hatte finanzstadtrat mayr den stadtsenat ueber die sitzung der landesfinanzreferenten zum wochenende in heiligenblut einen bericht erstattet. dabei kam man ueberein, eine 15prozentige kuerzung der ermessenskredite vorzunehmen. diese ermaechtigung wurde in wien dem finanzreferenten allerdings bereits bei der beschlussfassung ueber das budget 1974 vom gemeinderat erteilt. ausserdem wird ein teil der vorschuesse aus den gemeinschaftlichen bundesabgaben bis maerz 1975 gebunden, und zwar die laender in der hoehe von zehn prozent, die gemeinden sieben prozent.